

Ein Genie wird gefeiert

Kleines Köchelverzeichnis der Mozartei in Chemnitz

Das Mozartjahr hat begonnen und das Genie feiert sein comeback. Vom Menuett G-Dur bis zum Requiem d-Moll, aber auch CD-Opern-editionen zum 250. Geburtstag gehen seit einiger Zeit noch häufiger als sonst über den Ladentisch, registriert Jana Wenzel vom Musikhaus Charts. Die Nachfrage hat sich fast verdoppelt. Doch war der Komponist niemals aus dem Chemnitzer Kulturkalender wegzudenken.

Allein seit 1989 standen zehn Inszenierungen - darunter „Don Giovanni“ und die „Hochzeit des Figaro“ auf dem Programm der städtischen Bühnen. Neunzig Vorstellungen mit über 50.000 Besuchern gab es allein von der „Zauberflöte“ - ein Kassenschlager, erinnert sich Christine Schilling von Ticket-Service. Jetzt laden die Chemnitzer Bühnen zu einer dreitägigen Geburtstagsparty, einem „Mozart-Wochenende“, ein. Neben zwei Premieren („Amadeus“ und „Idomeneo“) am 27. und 28. Januar im Opernhaus steht am 29. auf der Kleinen Bühne des Schauspielhauses „Don Giovanni“ als Marionettenaufführung auf dem Spielplan. Es ist es nicht ausschließlich die musikalische

Genialität, die man noch heute an Mozart bewundert, sondern auch seine Empathie und deren zwingende Umsetzung in Musik faszinieren die Nachwelt.

Wie der preisgekrönte Film Milos Formans widmet sich auch das Stück „Amadeus“ von Peter Shaffer einer Legende um die vermeintlichen Konkurrenten Antonio Salieri und Wolfgang Amadeus Mozart. Der Gegensatz zwischen dem fleißigen, hochbegabten Künstler Salieri und dem scheinbar unbekümmerten Genie Mozart, wird bei ihm pralles, sinnliches Theater.

Als zweite Premiere der Städtischen Theater erleben Opernfreunde „Idomeneo“. Schon ein Dutzend Bühnenwerke hatte der 24-jährige Wolfgang Amadeus komponiert, als er 1780 den Auftrag erhielt, eine Oper für den Münchner Hof zu komponieren. Dies eröffnete ihm vor allem musikalisch große Möglichkeiten, da das dortige Orchester als bestes Ensemble seiner Zeit galt.

Das Sujet inspirierte Mozart zu seiner wohl wildesten, unkonventionellsten Opernpartitur: Idomeneo, König von Kreta, kehrt als Sieger aus dem Trojanischen Krieg zurück.

Kunsthüttenfest

Die Neue Sächsische Galerie lädt Interessenten am 14. Januar, 19 Uhr zum „Kunsthüttenfest 2006“ ein. Die Veranstaltung beginnt mit Dr. Werner Ballarins Vorstellung der Jahresgaben 2006. Gegen 19.30 Uhr findet eine Buchpremiere „Orpheus versammelt die Geister“ mit

Lesung und einem Konzert des Dresdner Jazz-Pianisten Wolfgang Torkler statt. Die Erinnerungen an Hans Jüchser - gegenwärtige Ausstellung der NSG - bilden um 21 Uhr den Abschluss des „Kunsthüttenfestes“. Alexander Stoll wird dazu Gespräche mit Klaus Drechsler, Prof. Helmut Heinze und Veit Hofmann führen. ●

Kostenlos parken in der Innenstadt

Seit dem 9. Januar kann auf den 104 Stellplätzen des Hartmannplatzes von Montag bis Freitag ab 16 Uhr kostenlos geparkt werden. Bislang war der Parkplatz bis 20 Uhr gebührenpflichtig. In der Brückenstraße vor dem „Terminal 3“ (26 Parkplätze) und in der Straße der Nationen (64 Parkplätze) wird kostenloses Kurzzeitparken bis 1 Stunde per Parkscheibe ab 16.1.2006 möglich sein. Unverändert kostenlos ist das Parken auf allen städtischen Parkplätzen in der gesamten Innenstadt an Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen. Übrigens 1993 wurden die ersten fünf Parkautomaten in Chemnitz am Falkeplatz und Hauptbahnhof aufgestellt, die erste Parkgebührenordnung erließ die Stadt im



Dezember 1993. Am Hartmannplatz wurden im Oktober 2004 Parkuhren installiert und seit November glei-



Mozarts Tafelrunde im Chemnitzer Hof mit Darbietungen der Blindenschule und der Gesangsklasse von Kammersänger Siegfried Jerusalem. Archiv-Foto: Schmidt

Auf hoher See wird er von Neptun verfolgt. Angesichts der heimlichen Küste gelobt Idomeneo, sollte er gerettet werden, den ersten ihm

begegnenden Menschen dem Meerestempel zu opfern. Es ist sein eigener Sohn. Der Mythos Mozart erschöpft sich jedoch nicht in ein-

zigartigen Opernpartituren. Ungewöhnlich für die damalige Zeit waren seine Auftrittsreisen, die Vater Leopold bereits mit dem hochbegabten Sechsjährigen und dessen Schwester unternahm. Auch später hat Mozart jun. so viel von Europa gesehen, wie kaum einer seiner Zeitgenossen. Raum für Spekulationen gab zudem die Zugehörigkeit zur Freimaurerloge. Dies schien für Wolfgang Amadeus nicht nur ein vogue zu sein, vielmehr vermuten Experten, dass ihn die humanitären und aufklärerischen Bestrebungen, die von diesen Geheimbund ausgingen, wirklich faszinierten. „Wolfgang Amadeus Mozart verdanken wir wunderbare Musik, einen erhöhten kulturellen Wert in der Region und gleichgesinnte Freunde auf der ganzen Welt“, schwärmt Franz Streuber von der Sächsischen Mozart-Gesellschaft. Diese organisiert seit nunmehr 15 Jahren mit dem Sächsischen Mozartfest das größte Klassikmusikereignis im Freistaat. 2006 erstmals erweitert auf 16 Tage, widmen sich hochkarätige international renommierte Solisten und Ensembles dem Thema „Elixier Jugend – Klassik für junge Menschen“. Mozart auch der Jugend zu vermitteln, das ist Anliegen des diesjährigen Festivals. ● (eh)

Weiter auf Seite 3



Ausblick auf kommende Ereignisse

Morgen Nachmittag, 17 Uhr, beginnt im „Salon am Tropenhaus“ der Stadthalle wie alljährlich ein „Chemnitzer Abend“ - die gesellige Jahresvorschau der Chemnitzer Vereine, Ämter und Initiativen auf Ereignisse, Jubiläen und Projekte der kommenden Monate. Die paritätischen Sprecher des Tisches der Heimat- und Denkmalpflege, Peter Fritzsche und Addi Jacobi, haben dazu wieder in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der Stadthalle eingeladen. Interessenten sind willkommen. Eintritt frei ●

Ausbildung im BSZ Technik II

Die zehnte Klasse ist erfolgreich abgeschlossen, was nun? Möglichkeiten der Weiterbildung bietet die Berufsfachschule im Beruflichen Schulzentrum für Technik II im Schulteil Eislebener Straße 11. Am 14. Januar von 10 bis 13 Uhr sind die Türen der Bildungseinrichtung für Interessenten und Bewerber sowie deren Eltern geöffnet. Das Kollegium sowie die Schüler zeigen den Weg für eine qualifizierte Berufsausbildung zum Gestaltungstechnischen Assistenten. Die zweijährige Vollzeitausbildung führt zum Berufsschulabschluss mit Einsatzmöglichkeiten in Werbung, bei Printmedien, Fernsehanstalten, in Druckereien und Fotateliers. Ein Schulgeld wird für diese Ausbildung nicht erhoben. Gleichzeitig stellen die Lehrlinge der Berufe Maler/Lackierer, Raumausstatter, Bau- und Metallmaler sowie Schüler des Berufsgrundbildungsjahres im Feld Farbtechnik/Raumgestaltung die Ausbildungsinhalte vor. Das Kollegium und die Schüler freuen sich auf Ihren Besuch. Ebenfalls zu einem Tag der offenen Tür lädt das Technische Gymnasium im BSZ für Technik II - Schulteil Arno-Schreiter-Straße 3 Interessenten, Bewerber und deren Eltern am 21. Januar von 9.30 bis 12 Uhr herzlich ein. Hier erfahren Sie, wie man nach dem Realschulabschluss das Abitur erwerben kann. Nach erfolgreichem Abschluss der allgemeinen Hochschulreife können sich die Abiturienten für ein Studium an jeder Universität oder Hochschule in beliebigen Fachrichtungen bewerben. Als Schwerpunkte werden am Technischen Gymnasium Datenverarbeitungstechnik und Maschinenbautechnik angeboten. ● (cs)



Stadt **CHEMNITZ**

Die Stadt Chemnitz sucht für das Gesundheitsamt einen/eine

Gesundheitsaufseher/in

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mitwirkung bei der Durchführung von antiepidemischen Maßnahmen nach Infektionsschutzgesetz
 - Begehung von Gemeinschaftseinrichtungen nach dem Sächsischen Gesundheitsdienstgesetz
 - Überwachung von Trink-, Bade- und Abwasser
 - Durchführung und Auswertung von orientierenden Messungen
 - persönliche und telefonische Beratung von Bürgern, Mitarbeitern von Einrichtungen und Institutionen
 - entsprechende fachliche Qualifikation
 - eigenverantwortliches gewissenhaftes Wahrnehmen der Arbeitsaufgaben
 - sichere Kenntnisse auf dem Gebiet des Hygienerechts
 - Belastbarkeit und Flexibilität
 - Führerschein Klasse B
 - Teamfähigkeit
 - gute PC-Kenntnisse und sichere Anwendung
- Erforderliche Qualifikation:
Gesundheitsaufseher/in oder vergleichbarer Abschluss

Die Stelle ist bewertet mit Vergütungsgruppe Vlb/Vc BAT-O. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 16 Stunden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 2 Wochen unter Angabe der Kennziffer 548/53 an die folgende Adresse erbeten.

Stadt Chemnitz
Personalamt
09106 Chemnitz

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

I. Der zum Umlegungsgebiet 10 – „Arno-Holz-Siedlung“ - gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss:

2. Änderungsbeschluss zum Beschluss Nr. 1/98/118 vom 13. Dezember

2005, betreffend das Flurstück 111/9, Gemarkung Adelsberg, Ordnungsnummer 11.3 ist am 22. Dezember 2005 unanfechtbar geworden.

II. Der zum Umlegungsgebiet 30 – „Baugebiet VI“ - gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss: Beschluss Nr. 4/00/047 vom 13. Dezember 2005, betreffend die Flurstücke 260/23 und

260/24, Gemarkung Markersdorf, Ordnungsnummern 1 und 7 ist am 13. Dezember 2005 unanfechtbar geworden. Diese Beschlüsse treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Chemnitz, 3. Januar 2006
gez. Mehlanstellv. Geschäftsführerin

Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Mittwoch, 18.01.2006, 15 Uhr Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 14.12.2005
4. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Schlussbericht über das Prüfungsergebnis der Jahresrechnung 2004
Vorlagennummer/Einreicher: B-417/2005 Oberbürgermeister/Amt 14
- 5.2 2. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B-26/2006 Oberbürgermeister/Amt 15
- 5.3 4. Satzungen zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der Stadtratsmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger
Vorlagennummer/Einreicher: B-10/2006 Oberbürgermeister/Amt 15
- 5.4 Regelungen zur Umsetzung der Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln für die Geschäftstätigkeit von Fraktionen des Stadtrates der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B-9/2006 Oberbürgermeister/Amt 15
- 5.5 Reduzierung der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit auf 36 Stunden durch Anwendungstarifvertrag - Beschluss des Stadtrates B-410/2005 vom 14.12.2005

Vorlagennummer/Einreicher:

- B-410/2005 Dezemat 1/Amt 11**
Die Beschlussvorlage wurde bereits in der Sitzung des Stadtrates vom 14.12.2005 behandelt. Der Beschluss ist der öffentlichen Niederschrift, TOP 5,5 zu entnehmen.
- 5.6 Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten
Vorlagennummer/Einreicher: B-29/2006 Dezemat 1/Amt 10
- 5.7 Aufhebung des Schulbezirkes der Dr.-Theodor-Neubauer-Grundschule und Neuordnung der Schulbezirke der Jan-Amos-Comenius-Grundschule, der Annenschule - Grundschule - und der Heinrich-Heine-Grundschule
Vorlagennummer/Einreicher: B-19/2006 Dezemat 1/Amt 40
- 5.8 Aufhebung der Schulbezirke der Annenschule - Grundschule - und der Heinrich-Heine-Grundschule und Zusammenlegung zu einem gemeinsamen Schulbezirk
Vorlagennummer/Einreicher: B-21/2006 Dezemat 1/Amt 40
- 5.9 Neugründung einer Beteiligungsgesellschaft der Klinikum Chemnitz gGmbH "Zentrum für Diagnostik GmbH am Klinikum Chemnitz"
Vorlagennummer/Einreicher: B-32/2006 Dezemat 2/Amt 20
- 5.10 Beendigung der Mitgliedschaft der Stadt Chemnitz im Verein Sächsische Sozialakademie - Bildungswerk für soziale Berufe und Jugendhilfe e. V. durch Austrittserklärung
Vorlagennummer/Einreicher: B-14/2006 Dezemat 5/Amt 51

- 5.11 Bestellung eines Erbbaurechtes an dem Grundstück Fürstenstraße 147, Flurstück 128/114 (Teilfläche) der Gemarkung Gablenz
Vorlagennummer/Einreicher: B-15/2006 Dezemat 2/Amt 23
- 5.12 Änderung des Beschlusses des Stadtrates B-204/2002 vom 12. Juni 2002 - Bestellung eines Erbbaurechtes an dem Grundstück Christian-Wehner-Straße/Emilienstraße
Vorlagennummer/Einreicher: B-2/2006 Dezemat 2/Amt 23
- 5.13 Verkauf von Teilflächen der Flurstücke 1884 e, 1884 f, 1884 l, 1885 c, 2116 e, 2239/1 und 2240/1 der Gemarkung Chemnitz im Gewerbegebiet "Am Industriemuseum"
Vorlagennummer/Einreicher: B-28/2006 Dezemat 2/Amt 23
- 5.14 Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme: Ersatzneubau Brücke Erfschlagener Straße über die DB AG
Vorlagennummer/Einreicher: B-385/2005 Dezemat 6/Amt 66
- 5.15 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße im Stadtteil Borna-Heinersdorf)
Vorlagennummer/Einreicher: B-13/2006 Dezemat 6/Amt 68
- 5.16 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96/34 "Am Lehngut"
Vorlagennummer/Einreicher: B-5/2006 Dezemat 6/Amt 61
- 5.17 Erneuter Abwägungsbeschluss zur 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz und Beschluss zum Teilbereich 2.2 "Am Erdbeerfeld"

(Stadtteil Ebersdorf)

Vorlagennummer/Einreicher:

B-341/2005 Dezemat 6/Amt 68

- 5.18 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes
Nr. 01/11 Siedlung Adelsberg
Vorlagennummer/Einreicher: B-386/2005 Dezemat 6/Amt 61
- 5.19 Benennung der mit dem Bauvorhaben "Wohnbebauung Glösa-Süd" entstehenden Erschließungsstraße mit der Bezeichnung "Walter-Meusel-Straße"
Vorlagennummer/Einreicher: B-364/2005 Dezemat 6/Amt 62
- 5.20 Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragssatzung)
Vorlagennummer/Einreicher: B-17/2006 Dezemat 6/Amt 60
- 5.21 Periodischer Betriebsplan der Jahre 2005 bis 2014 für den Kommunalwald der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B-296/2005 Dezemat 6/Amt 67
- 5.22 Berufung der Kinderbeauftragten der Stadt Chemnitz als beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B-376/2005 Dezemat 5/Amt 51
- 5.23 Strukturentwicklungskonzept der Stadtverwaltung Chemnitz 2006 ff.
Vorlagennummer/Einreicher: B-401/2005 Dezemat 1/Amt 18
- 5.24 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - CWE -
Vorlagennummer/Einreicher: B-291/2005 Dezemat 2/Amt 20
- 5.25 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)
Vorlagennummer/Einreicher:

B-403/2005 Dezemat 2/Amt 20

- 5.26 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Stadthalle Chemnitz Kultur- und Kongresszentrum GmbH
Vorlagennummer/Einreicher: B-404/2005 Dezemat 2/Amt 20
- 5.27 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH
Vorlagennummer/Einreicher: B-396/2005 Dezemat 2/Amt 20
- 5.28 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH
Vorlagennummer/Einreicher: B-402/2005 Dezemat 2/Amt 20
- 5.29 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Heim gGmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B-405/2005 Dezemat 2/Amt 20
6. Beschlussanträge
- 6.1 Bürgerservice Pendlernetz
Vorlagennummer/Einreicher: BA-13/2005 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 6.2 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: BA-15/2005 Fraktion FDP, SPD-Fraktion, CDU-Ratsfraktion
- 6.3 Stärkung der Symbole der Heimat und des aufgeklärten Patriotismus
Vorlagennummer/Einreicher: BA-1/2006 CDU-Ratsfraktion
7. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
8. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Dr. Peter Seifert
Oberbürgermeister

Ein Genie wird gefeiert

Kleines Köchelverzeichnis der Mozartehrung in Chemnitz

Begonnen wird das Mozartjahr mit Sonaten des Komponisten am 19. Januar um 20 Uhr in der Villa Esche, dargeboten von dem „artist in residence 2006“ Wolfgang Hentrich. Der Theologe Friedrich Schorlemmer spricht am 11. Februar, 19.30 Uhr zum Thema „Mozart oder die Musik als Erlösung“ ebenfalls in der Villa Esche. Den 250. Geburtstag Wolfgang Amadeus Mozarts will die Sächsische Mozart-Gesellschaft am 27. Januar an festlich gedecktem Tisch mit kulinarischen Kompositionen im Hotel Chemnitzer Hof



begehen. Höhepunkt des Jahres wird aber zweifelsfrei das 15. Sächsische Mozartfest vom 5. bis 21. Mai 2006 sein. Es vereint die unterschiedlichsten künstlerischen Genres wie Kammermusik, Lesung, Sinfoniekonzert, Oper, Film, Jazz und Puppenspiel. Besonders wollen sich die Veranstalter natürlich Mozart widmen. In verschiedenen Fassungen wird sein Leben auf den Bühnen der Städtischen Theater reflektiert: als „Amadeus“ nach dem Schauspiel von Peter Shaffer, gleichnamig in einer Version für Figurenspiel mit Orgelmusik und als Musical „Falco meets Amadeus“. Unbedingt empfehlenswert: „Mozart meets Cuba“ mit Klazz Brothers & Cuba Percussion im Gewandhaus Leipzig am 10./11. Mai 2006, „Idomeneo“ in einer konzertanten Aufführung in der Dresdner Semperoper am 11. Mai 2006 und Mozarts Requiem mit der Schlosskantorei in der Chemnitzer Petrikirche am 13. Mai 2006. Erstmals finden musikalische Führungen mit dem Theater Musica durch die drei großen Sachsenstädte statt.

Den Abschluss bildet ein „Tag der Musik“ in der Stadthalle Chemnitz, an dem sich Schulen, Jugendorchester, Musikschulen, die Chemnitzer Uni mit eigenen Programmen, aber auch mit gemeinsam einstudierten Musikstücken dem Publikum präsentieren. Das live aus der Stadthalle Chemnitz gesendete „MDR-Radio-Café“ wird sich dem Thema „Jugend und Musik“ widmen. ● (k)

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

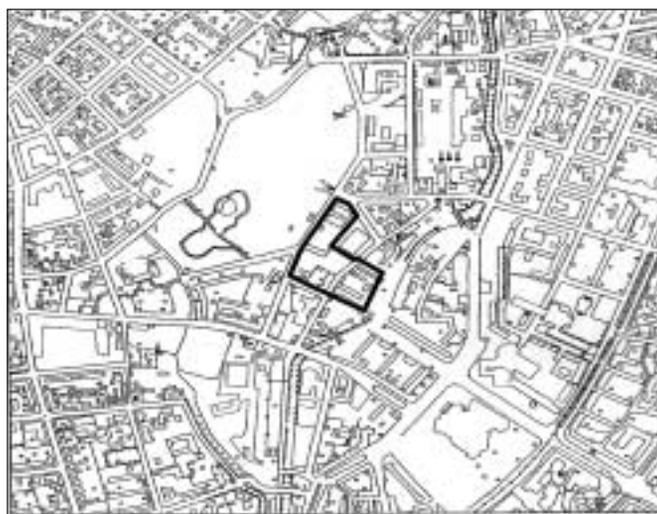
und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 01.12.2005 die Einleitung des Verfahrens zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Brückenpark – Schloßstraße (Stadtteil Zentrum) beschlossen hat. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen. Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 19.01.2006 bis 01.02.2006 im Stadtentwicklungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr donnerstags von 08.30 - 12.00 u.13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 - 12.00 Uhr Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtentwicklungsamt Zimmer 431 gege-

ben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtentwicklungsamt eingereicht werden.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann

- den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz,
- die seit dem 18.12.2002 wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage auf der Deponie "Weißer Weg",
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wasserschänke Röhrsdorf/ Wittgensdorf,
- die seit dem 26.11.2003 wirksame 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Umfeld des ACC in der Gemarkung Altchemnitz,
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Am Industriemuseum" Zwickauer Straße im Stadtteil Kapellenberg,
- die seit dem 16.06.2004 wirksame 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Bürgerstraße/Beyerstraße im Stadtteil



18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Bereich Brückenpark Schloßstraße
Stadtteil Zentrum

Geltungsbereich der Flächenutzungsplanänderung

Flächengröße	bisherige Dichtung	neue Planungsabsicht
3,2 ha	Wohnbaufläche	Grünfläche, Zweckbestimmung Parkanlage

Schloßchemnitz,

- die seit dem 04.02.2004 wirksame 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 11 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes

- der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden),
- die seit dem 23.06.2004 wirksame 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Pla-

nungsabsichten zu 5 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden) – mit Ausnahme des so genannten "Erdbeerfeldes",

- die seit dem 01.09.2004 wirksame 9. Änderung (Teilflächen 2, 3 und 4) des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
 - die seit dem 12.01.2005 wirksame 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des geplanten "Auto- und Gewerbecenter Neefestraße/Südring" (Stadtteil Schönau),
 - die seit dem 20.04.2005 wirksame Teilfläche 1 der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
 - die seit dem 14.09.2005 wirksame 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Baumarktes "Castorama" im Gewerbegebiet Blankenburgstraße 85 (Stadtteil Furth)
- im Stadtentwicklungsamt, Abt. Flächennutzungs- und Grundlagenplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Immobilienangebot

Verkaufsangebot - Baugrundstück
Grundstück: Charlottenstraße 15
Flurstück 2006 a, Gemarkung Chemnitz, Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Das Grundstück liegt im östlichen Stadtgebiet von Chemnitz – in der Nähe der Hauptverkehrsstraßen Augustusburger-, Claus- und Zschopauer Straße. Es befindet sich im Geltungsbereich des förmlich festgesetzten Sanierungsgebietes Augustusburger Straße / Clausstraße. Nutzung: Das Grundstück ist unbebaut. Auf dem Flurstück befinden sich bereits dinglich gesicherte Fernwärmeversorgungsanlagen – eingetragen in Abt. II des Grundbuches von Chemnitz Größe: Fläche des Flurstückes: 440 m²

Baurecht: Das Flurstück liegt aus bauplanungsrechtlicher Sicht im un- verplanten Innenbereich. Die Zulässigkeit von Bauvorhaben unterliegt den Kriterien des § 34 Abs. 1 BauGB, das bedeutet, dass sich ein Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die nähere Umgebung einfügen muss. Art der baulichen Nutzung: Wohnen, nicht störendes Gewerbe. Maß der baulichen Nutzung: mehrgeschossige Bebauung als Fortführung der Bebauung Charlottenstraße 13. Wert: Veräußerung Bodenrichtwert: 145,00 €/m² (Anfangswert – Sanierungsgebiet) - Hinweis: Die Angebote ergehen ohne Gewähr für die Richtigkeit und

Vollständigkeit der Angaben.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen. Diese Angaben sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind noch im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht. Ansprechpartner:

Frau Schürer, Telefon 0371 / 488 2337E-Mail: helga.schuerer@stadtchemnitz.de
Liegenschaftsamt, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz.

Umstufung der S 243

Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit verfügt auf der Grundlage des § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) die Umstufung der Staatsstraße S 243 (Chemnitzer Str./Limbacher Str. in Chemnitz, OT Röhrsdorf) vom Netzknoten 5143 030, Station 0,000 bis Netzknoten 5142 046, Station 0,000 zur Ortsstraße per 01.01.2006. Die Länge der abzustufenden Straße beträgt 3,877 km. Der Bescheid kann während der Dienststunden beim Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden, Zimmer 308 eingesehen werden. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht in Chemnitz, Zwickauer Str. 54, 09112 Chemnitz, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.
gez. Bauer
Dienstsiegel des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit



Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Anlässlich der 29. Sitzung (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) am 7. Dezember 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst (Kurzfassung):

Beschluss Nummer 09/2005/B
Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2004 des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) fest. Gleichzeitig entlastet die Verbandsversammlung den Geschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2004.

1 Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme

12.704.989,75 €

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 6.689.722,19 €

- das Umlaufvermögen 6.011.827,59 €

- Rechnungsabgrenzungsposten

3.439,97 €

1.1.2 davon entfallen auf der

Passivseite auf

- das Eigenkapital 2.715.941,35 €

- die empfangenen Ertragszuschüsse

759.252,49 €

- die Rückstellungen 4.684.444,45 €

- die Verbindlichkeiten

4.545.351,46 €

1.2 Jahresgewinn 79.834,40 €

1.2.1 Summe der Erträge

7.923.428,72 €

1.2.2 Summe der Aufwendungen

7.843.594,32 €

2 Verwendung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrags 0,00 €

b) zur Einstellung in Rücklagen

103.273,41 €

c) zur Abführung an den Haushalt der

Gemeinde 358,48 €

d) auf neue Rechnung vorzutragen 23.797,49 €

Die Verbandsversammlung beschließt, den in 2004 erwirtschafteten Jahresgewinn in Höhe von 79.834,40 € wie folgt zu verwenden:

Der sich aus der Verzinsung der Erneuerungsrücklage sowie den Buchgewinnen aus Anlageabgängen und Versicherungsschädigungen ergebende Gewinn von 103.273,41 € ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Der sich aus erübrigten Mitteln der Verbandsumlagen zum Erfolgs- und Vermögensplan 2004 ergebende Betrag von 358,48 €, ist mit Verbandsumlagen in künftigen Geschäftsjahren zu verrechnen. Der verbleibende Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von 23.797,49 € ist die Differenz um den die Abschreibung der Gebäude für Rettungswachen, abzüglich des Betrages der jährlichen Auflösung des Sonderposten aus den in Vorjahren empfangenen Ertragszuschüssen (Fördermittel), die Tilgung der Darlehen übersteigt, er ist daher auf neue Rechnung vorzutragen.

Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2004:

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner in Chemnitz Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 08. Juli 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

(Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers)

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und

den Lagebericht des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers bzw. des Verbandsvorsitzenden des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 110 SächsGemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die

Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers des Verbandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Verbandes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Potsdam/Chemnitz, den 08. Juli 2005

Abschließender Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung:

Sächsischer Rechnungshof

Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2004 den abschließenden Vermerk.

Leipzig, den 25.10.2005

Hinweis: Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung sind der Jahresabschluss mit dem Lagebericht des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) für das Wirtschafts-

jahr 2004 für die Dauer von 7 Arbeitstagen in der Geschäftsstelle des RettZV, Schadestraße 17, 09112 Chemnitz öffentlich ausgelegt. An diesen Tagen können diese Unterlagen von Montag bis Donnerstag jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr und am Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr eingesehen werden.

Beschluss Nummer 10/2005/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg für das Wirtschaftsjahr 2006.

Beschluss Nummer 11/2005/B

Die Verbandsversammlung stimmt zu, dass die als Entwurf vorliegende Vereinbarung über die Vollstreckung von Gebührenbescheiden durch das Kassen- und Steueramt der Stadtverwaltung Chemnitz im Auftrag des RettZV abgeschlossen wird.

Beschluss Nummer 12/2005/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Dienstanweisung zur Ausübung der Kassengeschäfte.

Beschluss Nummer 13/2005/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Dienstanweisung zum Einsatz von Zinnsicherungsinstrumenten in der Kreditwirtschaft des RettZV.

Beschluss Nummer 14/2005/B

Die Verbandsversammlung bestellt den Vertreter und Stellvertreter der IKK Sachsen, den Vertreter und Stellvertreter des Landratsamtes Stollberg/Ordnungs- und Bauverwaltung sowie den Stellvertreter der Stadt Chemnitz/Gesundheitsamt in den Bereichsbeirat für den Rettungsdienst.

Berthold Brehm

Verbandsvorsitzender

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 19. Januar 2006, 16.30 Uhr, im Operncafé des Opernhauses, Theaterplatz 2, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich - und-

nichtöffentlich - vom 15.12.2005

4. Sachstandsbericht über die bisherige und perspektivische Umsetzung der inhaltlichen Konzeption sowie über die gegenwärtige und zukünftige Situation der Städtischen Theater Chemnitz GmbH

BE: Herr Stiska, Generalintendant der

Städtischen Theater Chemnitz GmbH

5. Informationen des Stadtsportbundes zu Schwerpunkten der Sportvereinsarbeit im Jahr 2006

BE: Herr Dr. Pietsch, Präsident des

Städtischen Theater Chemnitz GmbH

6. Informationen der Unteren Denkmalbehörde zu Schwerpunkten des Denkmalschutzes 2005

BE: Herr Morgenstern, Leiter der Unteren Denkmalbehörde

7. Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss

Stadtsportbundes Chemnitz e. V.

8. Informationen der Unteren Denkmalbehörde zu Schwerpunkten des Denkmalschutzes 2005

BE: Herr Morgenstern, Leiter der Unteren Denkmalbehörde

9. Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss

Veranstaltungshöhepunkte des Eigenbetriebes "Das TIETZ" im 1. Halbjahr 2006

Vorlagennummer/Einreicher:

I-3/2006 Dezernat 5/Eigenbetrieb "Das TIETZ"

8. Verschiedenes

9. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Lüth, Bürgermeisterin